

V. FAN-WEBSEITEN

Problematik Fan-Webseiten

Was sind Fan-Webseiten?

Im Netz gibt es unzählige Fan-Webseiten: für Fernsehserien, Kinofilme, Schauspieler und Computerspiele, für Musiker, Bands, Sänger und Komponisten, für Schriftsteller, Romanfiguren und Comics. Jede kulturelle Äußerung hat ihre Fans. Gerade im Science-Fiction- und Fantasy-Fandom gibt es regelmäßig sogenannte Fan-Conventions, wo sich Fans treffen, um sich die fantasievollsten Kostüme und Verkleidungen vorzuführen. Aber auch die Autoren, Schauspieler und Regisseure kommen regelmäßig zum Bad in der Menge vorbei und beantworten Fragen und geben Einblick in den Schaffensprozess.



Dazu gehören auch Webseiten, in denen Fans Bilder und Videos, Texte und Zitate aus ihrem Fandom zusammenstellen. Das kann vom einfachen Archiv bis zu Remix-Videos reichen, die aus dem Quellmaterial neue Filme zusammenstellen.

Darf ich eine Fan-Webseite betreiben?

In Deutschland darfst du fremdes Material nur veröffentlichen, wenn du die Rechte dazu hast. Da sich die meisten Fangemeinden um kommerzielle Produkte scharen, sind diese in den wenigsten Fällen unter freien Lizenzen freigegeben. Im Urheberrecht gibt es leider keine Ausnahme für nicht-kommerzielle Fanprojekte – und die wenigsten Fans fragen nach, bevor sie ihre Fanseite ins Netz stellen. Das bedeutet, dass du rein gesetzlich gesehen gegen das Urheberrecht verstößt, wenn du als Fan Material online stellst.

Was kann dir passieren?

In den meisten Fällen wird dir nichts passieren, denn viele Urheber und Rechteinhaber schätzen die Fan-Kreativität sehr. Sie wissen, dass gerade die Fans, die so begeistert sind, dass sie selbst aktiv werden, für die Verbreitung ihrer Werke sehr wichtig sind - und ganz nebenbei sehr viel Geld für ihr Hobby ausgeben. Aber auch abgesehen vom finanziellen Aspekt fühlen sich viele Urheber geehrt, dass sie solche Leidenschaft auslösen.

Das ist aber keine rechtliche Sicherheit, denn - wie gesagt - das Urheberrecht verbietet es, fremde Werke ohne Erlaubnis zu veröffentlichen. Und es kommt leider gar nicht so selten vor, dass Fans abgemahnt werden, weil sie Bilder, Filme oder auch selbst ausgedachte Geschichten über ihren Fan-Gegenstand veröffentlicht haben.

Wie verhalte ich mich bei einer Abmahnung?

Wenn du wegen einer Urheberrechtsverletzung abgemahnt wirst, solltest du zu allererst Ruhe bewahren. Lass dich nicht von den Fristen, die in der Abmahnung stehen, unter Druck setzen, die sind nämlich oft sehr knapp. Am besten nimmst du das betreffende Werk erst mal aus dem Netz und suchst dir einen Anwalt, der dich beraten kann. Für eine bezahlbare Erstberatung sind die Verbraucherzentralen zu empfehlen, aber gerade bei größeren Webseiten wirst du kaum um einen eigenen Anwalt herumkommen.

Unterschreibe und bezahle aber nichts, bevor du dich beraten lassen hast. Zum einen setzen Abmahnanwälte die Schadenssumme häufig zu hoch an, da sich danach ihr Honorar bemisst. Zum anderen ist die beigelegte Unterlassungserklärung fast immer zu allgemein formuliert. Das kann dazu führen, dass du später auch bei kleineren Urheberrechtsverletzungen gleich sehr viel Geld bezahlen musst, da die Erklärung immer mit einer Strafzahlung verbunden ist.



Mehr Infos

- 👤 Wie gestalten Fans ihre Internetseiten legal?
<http://irights.info/wie-gestalten-fans-ihre-internetseiten-legal/7261>
- 👤 Vorgehensweise bei Abmahnungen: Post vom Anwalt, was tun?
<http://irights.info/post-vom-anwalt-was-tun>